Berichtsvorlage
Vpl/060/2024

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	19.09.2024	öffentlich	Bericht

Betreff:

Neuordnung der Parkplätze im Nibelungenviertel
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 09.09.2024
- mdl. Bericht -

Anlagen:
Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 09.09.2024

Bericht:

Der Verkehrsausschuss hat am 17. 03. 2022 beschlossen, das Gebiet „Nibelungenviertel“ durch die KVÜ überwachen zu lassen. Im Zuge der Sicherung der Überwachbarkeit wurden 76 legale von 1.350 öffentlichen Stellplätzen in einem Quartier mit etwa 2.200 Haushalten eingezogen. Weiterhin wurden 92 bereits vorher illegale Stellplätze zusätzlich beschildert. Diese Reduktion wurde von der Verwaltung zu spät kommuniziert, die üblichen Flyer wurden erst nach Schildermontage verteilt.

Ein Treiber der Reduktion legaler Stellplätze war der berechtigte Anspruch der Feuerwehr, Menschenleben in den oft viergeschossigen Bereichen retten zu wollen und zu können. Dazu kommen die Vorgaben des Mobilitätsbeschlusses zu Gehwegbreiten, die stringent angewendet wurden.

Der Vorstadtverein wurde trotz des Umfangs des Projektes nicht erneut beteiligt, weil die Beschlußlage von 2022 datierte.

Die Verwaltung wird trotz einer ausgewogenen Mischung aus positiven und negativen Reaktionen nacharbeiten und nur die allernötigsten Ansprüche umsetzen, entsprechend werden zu Lasten der Fußgänger Abstriche nötig, um die Situation für die Parker zu verbessern. Dabei geht es um eine ausgewogene Betrachtung aller Belange: dass Rollstuhlfahrer wie Kinderwagenschiebende sich durchgehend auf Gehwegen bewegen können müssen, ist wichtig.

Die Verwaltung hat am 17.09 den Bürgerverein, die Politik und Anwohner zu einem Ortstermin geladen, um dann bis Mitte Oktober eine Veränderung der Lage sicherzustellen. In der Sitzung des Verkehrsausschusses am 19.09.2024 wird mündlich berichtet.

Eine Kontrolle durch die KVÜ findet erst statt, wenn das Thema abgeschlossen ist. Die Schilder werden aus Kostengründen bis dahin nicht entfernt oder abgedeckt.

Derartige Fälle gab es bereits mehrfach, die Ausweitung der Tätigkeit der KVÜ wird immer wieder beschlossen, je nach Quartier ist der Effekt im öffentlichen Raum sehr ähnlich, in der Reaktion der Anwohner aber sehr unterschiedlich. Regelmäßig verschwinden ca. 7-15% der legalen Parkmöglichkeiten, hier waren es „nur“ 5%.